

# Kurzbericht

Nr. II/5

- 12. November 1954 -

Jg. 4

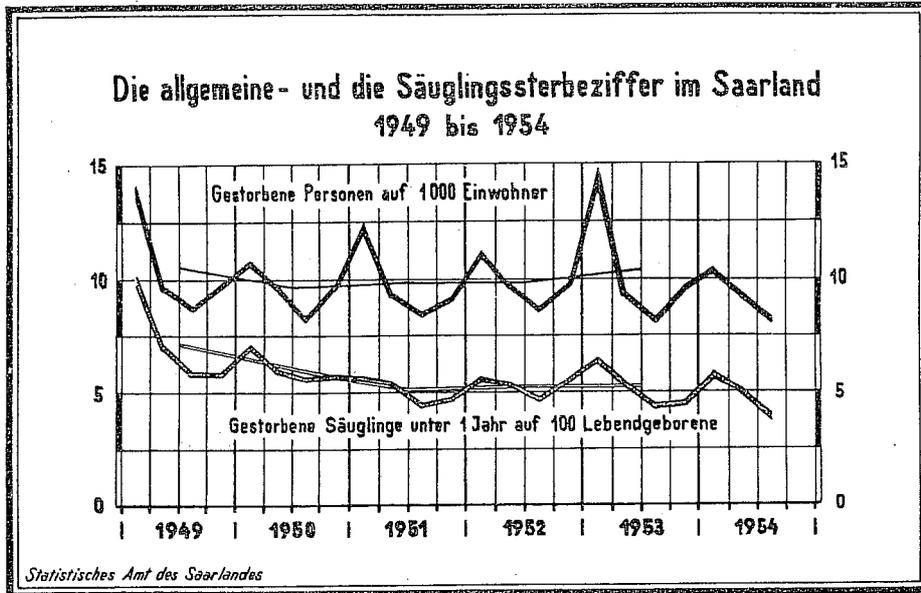
## Die Bevölkerungsbewegung im Saarland im 3. Vierteljahr 1954.

Die Einwohnerzahl des Saarlandes hat sich im dritten Vierteljahr 1954 um 2 818 auf 985 695 erhöht. Im Gegensatz zum zweiten Vierteljahr sind zwar wieder mehr Personen (240) zu- als fortgezogen, darunter drei Heimkehrer aus der Gefangenschaft und ein in der Gefangenschaft geborenes Kind, die Bevölkerungszunahme beruhte jedoch zu neun Zehnteln auf der natürlichen Bevölkerungsbewegung: dem Überschuss der Geburten über die Sterbefälle. Seit dem Zeitpunkt der letzten Volkszählung Ende 1951 ist die Einwohnerzahl des Landes um 30 282 gestiegen. Sie hat also in knapp drei Jahren um 3,2 vH zugenommen.

Im dritten Vierteljahr wurden 2 387 Ehen geschlossen, das waren nur wenig Trauungen mehr als im zweiten Quartal. Die Eheschliessungsziffer blieb daher mit 9,6 neuen Ehen je 1 000 Einwohner praktisch unverändert und war niedriger als in den entsprechenden Quartalen der Vorjahre. Die meisten Eheschliessungen fanden im September mit 10,2 Trauungen je 1000 Einwohner statt.

Die Zahl der lebendgeborenen Kinder betrug im dritten Vierteljahr 4 644. Das entsprach einer Geburtenziffer von 18,7 Geborenen je 1 000 Einwohner, die nur geringfügig höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit war. Im Jahresdurchschnitt dürfte sich daher die Geburtenziffer gegenüber dem Vorjahr nicht nennenswert verändern. Die Geburtenhäufigkeit lag in den vergangenen sieben Jahren, abgesehen vom Jahre 1949, in dem die Geburtenziffer den höchsten Nachkriegsstand mit 20,7 Geborenen je 1 000 Einwohner erreichte, nur bis zu 2,5 vH unter bzw. über dem Wert von 19 Geborenen je 1 000 Einwohner. Nach dem Anstieg der Geburtenzahlen in den ersten vier Nachkriegsjahren trat in den Jahren 1950/51 der erwartete Geburtenrückgang ein. Seither schwankt die Geburtenhäufigkeit nur noch wenig um den angegebenen mittleren Wert. Der 1950 einsetzende Geburtenrückgang ist also zum Stillstand gekommen.

Im dritten Vierteljahr starben 2 066 Personen oder 8,3 je 1 000 Einwohner. Das war die in der Nachkriegszeit niedrigste durchschnittliche Sterbeziffer eines Vierteljahres. Da auch im ersten Vierteljahr 1954 re-



lativ wenig Personen gestorben sind, dürfte die jährliche Sterbeziffer, die seit 1950 etwas im Ansteigen begriffen war und sich 1953 auf 10,5 Gestorbene je 1 000 Einwohner belief, im laufenden Jahr erstmalig wieder zurückgehen. Unter den Gestorbenen in der Berichtszeit waren 191 unter einem Jahr alte Kinder. Das bedeutet die bisher niedrigste Ziffer von 4,1 gestorbenen Säuglingen je 100 Lebendgeborenen. Auch in den vorangegangenen Quartalen lag die Säuglingssterbeziffer unter den entsprechenden Werten des Vorjahres. Die Darstellung der Sterbeziffern in den vergangenen fünf Jahren zeigt, dass die allgemeine - und die Säuglingssterblichkeit ähnlichen jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen sind, und dass die meisten Sterbefälle jeweils im ersten und die wenigsten im dritten Vierteljahr zu verzeichnen sind. Der Rückgang der Sterblichkeit im laufenden Jahr ist aus der Darstellung deutlich zu erkennen.

Hauptergebnisse  
der Bevölkerungsbewegung im Saarland im 3. Viertelj. 1954

Bezeichnung	Juli	August	Sept.	Im 3. Vierteljahr		
	1954			1954	1953	1952
Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Ende des Monats						
männlich	470 037	470 510	471 051	471 051	465 631	460 386
weiblich	513 781	514 197	514 644	514 644	509 580	504 644
zusammen	983 818	984 707	985 695	985 695	975 211	965 030
Messziffer (Vz 1951=100)	103,0	103,1	103,2	103,2	102,1	101,0
Eheschliessungen	751	811	825	2 387	2 481	2 420
Lebendgeborene	1 506	1 562	1 576	4 644	4 582	4 617
darunter: unehelich	52	63	72	187	197	196
Sterbefälle	693	683	690	2 066	2 058	2 126
darunter: unter 1 Jahr alt	61	69	61	191	211	219
Geburtenüberschuss	+ 813	+ 879	+ 886	+ 2 578	+ 2 524	+ 2 491
Zugezogene	758	712	848	2 318	2 246	2 154
Fortgezogene	630	702	746	2 078	1 935	1 739
Wanderungsbilanz	+ 128	+ 10	+ 102	+ 240	+ 311	+ 415
Bevölkerungszu- oder abnahme	+ 941	+ 889	+ 988	+ 2 818	+ 2 835	+ 2 906

Auf 1 000 Einwohner kamen (im Jahr)

Eheschliessungen	9,0	9,7	10,2	9,6	10,1	10,0
Lebendgeborene	18,0	18,7	19,5	18,7	18,6	19,0
Sterbefälle	8,3	8,2	8,5	8,3	8,4	8,8

Auf 100 Lebendgeborene kamen (im Jahr)

Unehelich Lebendgeborene	3,5	4,0	4,6	4,0	4,3	4,2
Sterbefälle von Kindern unter 1 Jahr	3,9	4,4	4,0	4,1	4,5	4,8